

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
in der Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 02.12.2013

Sitzungsraum, Jugend- und Kulturzentrum "Blaue Pfütze", Borngasse 29, Kirchhain

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angelika Aschenbrenner	
Herr Edwin Groß	
Herr Olaf Hausmann	Vertretung für Herrn Ralph Binz
Herr Michael Kojetinsky	
Herr Harald Kraft	
Herr Holger Lesch	
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel	Ausschussvorsitzender
Frau Karin Pielsticker	Vertretung für Frau Dagmar Schmidt

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Reinhard Heck	
Frau Barbara Hesse	
Herr Reiner Nau	bis TOP 4
Herr Willibald Preis	
Herr Günter Schrantz	
Frau Helga Sitt	
Herr Gerhard Wiegand	bis TOP 4

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner
Herr Stadtrat Peter Ahne
Herr Stadtrat Hermann Albrecht
Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Herr Volker Dornseif	Leiter Fachbereich 4/Stadtbauamt
----------------------	----------------------------------

Gäste

Herr Henning Welk	Ortsvorsteher Niederwald ab TOP 3
-------------------	-----------------------------------

<u>Beginn der Sitzung:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende der Sitzung :</u>	19:50 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 02.12.2013

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 02.12.2013

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.08.2013

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die zugestellte Niederschrift bisher keine Einwände erhoben worden sind.

Auf entsprechende Rückfrage war dies auch in der Ausschusssitzung nicht der Fall.

Die Niederschrift gilt daher gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Kirchhain als genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 02.12.2013**(TOP 3)****Erschließungsgesellschaft Gewerbegebiet Ost;
Bericht zur Entwicklung**

Bürgermeister Jochen Kirchner erläuterte den Ausschussmitgliedern ausführlich die Beweggründe für die Gründung der Erschließungsgesellschaft Gewerbegebiet Ost. Er verwies auf den Ansiedlungswunsch der Firma Wagner-Solartechnik, die an ihrem Standort in der Frankfurter Straße in Kirchhain keine Erweiterungsflächen mehr zur Verfügung hatte.

Aus dem Erlös des Grundstücksverkaufs an Solar-Wagner wurde der erste Erschließungsabschnitt finanziert.

Außerdem bestand in 2009 ein Vorvertrag mit dem Logistikunternehmen DHL über den Kauf von Flächen in der Größenordnung von 2 ha. Wegen der einsetzenden Rezession und dem Wegbrechen eines Großkunden (Marburger Tapetenfabrik) ist das geplante Logistikzentrum dann aber nicht realisiert worden. Damit wurde auch den Plänen, aus dem weiteren Grundstücksverkauf den Endausbau der Querspange bis zur Niederrheinischen Straße mit kalkulierten Kosten von rund 400.000,00 Euro zu finanzieren, die Grundlage entzogen.

Danach ging der Bürgermeister detailliert auf die zahlreichen Aktivitäten ein, um über Kontakte zu Investoren, Firmen und Banken ansiedlungswillige Unternehmen für den Standort Kirchhain zu interessieren.

Bürgermeister Kirchner machte deutlich, dass nur mit einem größeren Nachfrager, einem sogenannten „Anker“, mit einem Flächenbedarf von 1,5 bis 2 ha die ursprünglichen Planungen für die Erschließung des Gewerbegebietes realisiert werden können. Kleinere Betriebe, die Grundstücke von rund 5.000 qm suchen, erschweren eher die Entwicklung im Gewerbegebiet Ost. Im Übrigen konnten diese erfolgreich an anderer Stelle im Stadtgebiet (teilweise in vormaligen Gewerbebrachen) angesiedelt werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 02.12.2013**(TOP 4)****Sachstandsbericht:****Auskiesungsflächen der Firma Cemex in der Gemarkung Niederwald**

Bürgermeister Jochen Kirchner und Fachbereichsleiter Volker Dornseif informierten den Ausschuss über die Pläne der Firma Cemex zur geplanten Auskiesung von Flächen im Ohmrückhaltebecken. Damit soll der Weiterbetrieb am Standort Niederwald auch nach vollständiger Ausbeutung der jetzigen Abbaufäche zwischen der K 32 und der B 62 sichergestellt werden. Trotz gedrosselter Produktion (bei einer Kapazität von 380.000 bis 400.000 Tonnen im Jahr werden momentan nur knapp 300.000 Tonnen gefördert) kann auf der aktuell genehmigten Fläche nur noch gut ein Jahr wirtschaftlich abgebaut werden.

Ein Kiesabbau im Ohmrückhaltebecken ist nur dann genehmigungsfähig, wenn die Firma Cemex darlegt, dass dadurch die Standfestigkeit des Hochwasserdammes nicht beeinträchtigt wird. Um diesen Nachweis zweifelsfrei zu erbringen, bedarf es umfangreicher und zeitaufwändiger (Boden-)Untersuchungen. Erst dann kann eine verlässliche Aussage zum Gefährdungspotential durch einen hydraulischen Grundbruch im Falle eines Einstaus abgegeben werden.

Sollte eine Genehmigung für die Flächen im Ohmrückhaltebecken erteilt werden, muss die Firma Cemex mit erheblichen Auflagen rechnen. Vorstellbar ist z.B. eine größere Abstandsfläche zum Damm und/oder der kostenintensive Bau einer ca. 1,5 km langen Spundwand, die rund 30m in der Erde verankert ist.

Auch deshalb wird alternativ geprüft, ob auch eine Erweiterung der Kiesabbaufächen im Anschluss an das bestehende Feld entlang der B 62 in Richtung Betziesdorf möglich ist. Hierzu wäre ein Abweichungsverfahren vom Regionalen Raumordnungsplan erforderlich.

Den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr wurde auf Nachfragen versichert, dass der Hochwasserdamm derzeit sicher ist und beim Einstauen von Wasser seine Funktion erfüllt. Dies wurde zuletzt bei einem Probееinstau in 2002 nachgewiesen. Ein erneuter Probееinstau soll in 2015 vorgenommen werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 02.12.2013**(TOP 5)****Straßenschäden im Gebiet der Stadt Kirchhain;
Zustandsbericht der Verwaltung**

In Ergänzung zu den Ausführungen des Fachbereichs 4/Stadtbauamt in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 08.04.2013 informierte Fachbereichsleiter Volker Dornseif über den Stand der Arbeiten zur Ausbesserung von Straßenschäden. Einzelheiten dazu können der als Anlage beigefügten Übersicht entnommen werden.

Der Ausschuss wurde ebenfalls davon in Kenntnis gesetzt, dass in der vergangenen Woche die Zusage von Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Kassel zur Gewährung einer Zuwendung für den Um- und Ausbau des Straßenzuges „Untergasse / Am Amöneburger Tor / Verkehrskreisel Amöneburger Tor“ für das Förderprogramm 2014 eingegangen ist. Die Stadt Kirchhain muss jetzt bis zum 15.03.2014 die prüffähigen Antragsunterlagen vorlegen bzw. vervollständigen, um in den Genuss der Zuschüsse (5% - 15% FAG-Mittel und 60% - 80% GVFG-Mittel) zu kommen. Mit der Baumaßnahme soll nach Sicherstellung der Finanzierung noch in 2014 begonnen werden.

Ebenfalls von Hessen Mobil ist die Möglichkeit zur (zunächst) provisorischen Herrichtung eines Kreisverkehrsplatzes mit einem Durchmesser von 32m im Kreuzungsbereich Frankfurter Straße/ Kasseler Straße in Kirchhain in Aussicht gestellt worden. Dafür sollen die mobilen Leitelemente, die derzeit noch am Kreisel „Amöneburger Tor“ eingesetzt sind und nach dessen endgültigem Ausbau dort nicht mehr benötigt werden, zum Einsatz kommen.

Die Kosten für die Einrichtung des Kreisverkehrsplatzes „Frankfurter Straße / Kasseler Straße“ werden derzeit mit rund 60.000,00 Euro beziffert.

Der Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Prof. Dr. Erhard Mörschel, erkundigte sich nach der Lücke zwischen den veranschlagten Haushaltsmitteln zur Sanierung von Straßen (2013 = 401.000,00 Euro) und dem eigentlichen Bedarf. Fachbereichsleiter Dornseif führte dazu aus, dass es eine allgemein anerkannte Regel gibt, nach der jährlich ein Prozent der Herstellungskosten von Straßen für laufende Unterhaltungsarbeiten benötigt werden. Für das mehr als 120 Kilometer lange Straßennetz der Stadt Kirchhain würde das einen Wert von etwa 900.000,00 Euro ausmachen. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 02.12.2013

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Antrag der Stadt Kirchhain auf Zulassung von landwirtschaftlichem Schwerverkehr auf der Bundesstraße 62 (Südümgehung)
 Die Stadt Kirchhain hatte vor dem Hintergrund des mit der Inbetriebnahme der neuen Biomasseanlage Stausebach im kommenden Jahr zu erwartenden erhöhten Aufkommens an landwirtschaftlichem Schwerverkehr angefragt, ob es für diese Fahrzeuge eine Ausnahmegenehmigung zum Befahren der B 62 (Südümgehung) auf dem Abschnitt zwischen Kirchhain-Ost / Niederklein und Kirchhain-West / Niederwald geben kann.
 Inzwischen hat Hessen Mobil auf die Anfrage wie folgt geantwortet: *„...In dieser Angelegenheit sehe ich aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht keine Möglichkeit, landwirtschaftlichen Schwerverkehr auf den von Ihnen genannten Abschnitten der B 62 zuzulassen. Das Risiko für Überhol- und Bremsvorgänge, wie sie in der Vergangenheit zu erheblichen Verkehrsunfällen geführt haben, insbesondere auf den Fahrbahnabschnitten, die jetzt eine 2 + 1 Regelung haben, würde durch langsam fahrende landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht unerheblich erhöht werden. ... Die von uns sehr wohl verstandenen derzeitigen Probleme im Zusammenhang mit der Verkehrsführung des landwirtschaftlichen Schwerverkehrs mit Fahrzeugen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, zur Anlieferung von Biomasse an die Kompostierungsanlage in Stausebach muss daher auf andere Weise gelöst werden. ...“*
2. Bebauung „Nordwestlich Elsterweg“ im Stadtteil Großseelheim
 Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 16.10.2013 festgelegt, mit dem Investor für die Wohnbauflächen „Nordwestlich Elsterweg“ im Stadtteil Großseelheim einen Städtebaulichen Vertrag und einen Erschließungsvertrag abzuschließen sowie eine Kostenübernahmeerklärung einzufordern.
3. Abwägungsbescheid des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf (RNV) zum Regionalen Nahverkehrsplan 2010-2019
 Die Stadt Kirchhain hat als Anhörungsberechtigter mit Datum vom 22.03.2013 im formalen Beteiligungsverfahren eine Stellungnahme zum Regionalen Nahverkehrsplan 2010-2019 abgegeben. Die Abwägungsergebnisse des RNV sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.
4. Kreistier- und Agrarschau des Landkreises Marburg-Biedenkopf in 2014
 Bürgermeister Kirchner erläuterte die vielfachen Bemühungen der Stadt Kirchhain im Hinblick auf die Ausrichtung der Kreistier- und Agrarschau des Landkreises Marburg-Biedenkopf in 2014. Nachdem die Tierzuchtverbände immer noch kein tragfähiges, alternatives Konzept mit einer finanziellen Entlastung für die Stadt vorgelegt haben, sieht sich der Magistrat nicht mehr in der Verantwortung, die Schau in 2014 auszurichten.
5. Winterdienst im Bereich von Kinderspielplätzen
 Ausgehend von der Diskussion in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 08.04.2013 wurden in Abstimmung mit der Rechtsabteilung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes einzelne Fußwege zu Kinderspielplätzen im Stadtgebiet (Brüder-Grimm-Straße, Eichendorffstraße, Johann-Peter-Hebel-Straße) aus dem Räum- und Streuplan herausgenommen.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 02.12.2013**(TOP 7)****Anfragen und Verschiedenes**

1. Auf Vorschlag des Stadtverordneten Edwin Groß (Fraktion Bündnis 90/Grüne) soll im Rahmen der nächsten Verkehrsschau die Möglichkeit einer verbesserten Abfahrt für schwere Lastkraftwagen, die den TEGUT-Markt am Festplatz andienen, geprüft werden. Die Abfahrt von der Mühlgasse auf die Borngasse führt sowohl an der Einmündung gegenüber dem Geschäftshaus Mittler („Body-Project“) als auch beim Alten Amtsgericht (Rechtsabbieger) immer wieder zu erheblichen Problemen für den fließenden Straßenverkehr.
2. Die Stadtverordnete Barbara Hesse (SPD-Fraktion) erkundigte sich nach der Regulierung von möglichen Schäden, die durch die Schwerlasttransporte für die Windkraftanlagen in Emsdorf an Straßen (z.B. Steinbachsgraben in Kirchhain) entstehen könnten. Fachbereichsleiter Volker Dornseif versicherte, dass im Vorfeld der Transporte alle in Frage kommenden Straßen in ihrem Zustand erfasst worden sind und die Firma Abo-Wind für evtl. Schäden aufkommt.
3. Nach Fertigstellung des neuen Teilstücks der K 14 zwischen Kirchhain und Emsdorf soll entsprechend einem Hinweis der Stadtverordneten Helga Sitt (Fraktion Bündnis 90/Grüne) der Landkreis Marburg-Biedenkopf darum gebeten werden, die zahlreichen Leitplanken mit einem Unterfahrschutz für Zweiradfahrer nachzurüsten.
4. Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden, Stadtverordneter Prof. Dr. Erhard Mörschel (CDU-Fraktion), erklärte Fachbereichsleiter Volker Dornseif, dass die Kurzzeitparkplätze im Bereich des Bahnhofs in Kirchhain als solche ausgeschildert und bewirtschaftet werden, sobald die bestellten Parkscheinautomaten geliefert worden sind.
5. Der Stadtverordnete Harald Kraft (SPD-Fraktion) bat den Magistrat, die Anbindung des Parkplatz „P 5“ im Fasanenweg in Kirchhain durch die Anlegung einer Treppe und eines Stegs in unmittelbarer Nähe zum Gelände des Feuerwehrstützpunktes attraktiver zu machen.
6. Eine Frage der Stadtverordneten Barbara Hesse (SPD-Fraktion) beantwortend, erläuterte Fachbereichsleiter Volker Dornseif, dass die Stadt für die durch die Absperrmaßnahmen am Alten Amtsgericht in Kirchhain wegfallenden Parkplätze keine Entschädigung gegenüber dem Eigentümer geltend machen kann. Die Situation vor Ort dürfe sich aber in Kürze ändern, wenn die Firma Schoofs Immobilien einer Auflage der Bauaufsicht zur Sanierung/Sicherung des Daches (Kostenaufwand ca. 30.000,00 Euro) nachgekommen ist.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Prof. Dr. Erhard Mörschel
Stadtverordneter

Lossin, Oberamtsrat